CLICKART

Das eMagazin für Kunst, Fotografie, Design und Architektur

20 Jahre photoSchweiz

Galerie Stans – «Commedia dell'Arte»

Erweiterung Kunsthaus Zug

Der weisse Turm von Mulengs

MANON in der Galerie Brunner

Cover: photoSchweiz
© Bettina Humm

arttv.ch

FEB-MÄR 25

Heini Gut und Rolf Nyffeler – «Commedia dell'Arte»

Zwei begnadete Erzähler mit Kunstverstand und handwerklichem Können treffen aufeinander.

Das Jahr 2025 beginnt gut mit einem Zusammenspiel von Heini Gut und Rolf Nyffeler. Die beiden Künstler kennen sich seit dem Besuch der Kunstgewerbeschule Luzern in den Siebzigerjahren. Während Heini Gut ein Ur-Stanser ist, lebte Rolf Nyffeler in jungen Jahren vorübergehend in Ennetbürgen, heute wieder in Reiden. Eine Ausstellung zwischen Schalk und Wiederentdeckung.

er schalkhafte Altmeister

Heini Gut ist ein sicherer Wert in der Innerschweizer Kunstszene. Er wirkt erfolgreich als Zeichner, Maler und Objektkünstler. Heini Gut stempelt, zeichnet und malt Schriftbilder mit eigens erfundenen Zeichen. Seine künstlerischen Botschaften hängen gross an der Fassade der Galerie. Sie erscheinen aber auch als kryptische Mitteilungen im intimen Brief- und Postkartenformat. Zusätzlich benutzt Heini Gut bewegte textile Bildträger, die ihr Licht- und Schattenspiel entfalten. Bekannt sind auch seine literarischen Werke, beispielsweise Anagramme, in denen die gleichen Buchstaben immer wieder zu neuen Konstellationen gefügt werden. Dazu schreibt er Grammelots. Das sind sprachspielerische Texte, die zwischen Sinn und Unsinn schwanken. Sie sollen auf die Commedia dell' Arte zurückgehen. Eine Spezialität sind die Hefte, die Heini Gut in Kleinstauflagen herausgibt.

Eine Wiederentdeckung nach Jahrzehnten

Rolf Nyffeler war nach der Ausbildung bei Anton Egloff ein begehrter Gestalter von öffentlichen Werken. Plätze, Räume und Brunnenanlagen trugen seine Handschrift. Er feierte Erfolge bei Wettbewerben und arbeitete beispielsweise mit Roberto Niederer in der Glasi Hergiswil zusammen. Dann zog er sich für Jahrzehnte aus dem Kunstbetrieb zurück. Jetzt ist Rolf Nyffeler wieder da mit neuen Arbeiten: «Meinen Zugang zu Arbeiten in Terrakotta habe ich über die Herstellung von Töpfen, Vasen und Schalen gefunden. Mit zunehmender Erfahrung mit verschiedenen Tonen, Brenntechniken und Engoben habe ich mich der freien plastischen Gestaltung zugewandt.» So sind Gesichter und Masken von Menschen und Tieren, von Hunden, Katzen, Luchsen, Nashörnern entstanden, die an frühere Arbeiten Nyffelers anknüpfen, aber auch abstrakte Gebilde mit Ein- und Durchblicken.

VIDEO

L'objectif flâneur. Heini Gut & Rolf Nyffeler «Commedia dell'Arte» | Galerie Stans |nur noch bis 16. Februar 2025